

**Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 25. Februar 2016
19.30 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Weinfelden**

PROTOKOLL

Vorsitz: Paul Engelmann, Präsident Vorstand BENEVOL Thurgau
Protokoll: Felix C. Studer, Vorstandsmitglied BENEVOL Thurgau
Anwesend: 42 Personen,
31 stimmberechtigte Mitglieder und 11 Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, 26.02.2015
4. Jahresbericht 2015
5. Projekt Nachbarschaftshilfe und Brunhilde (Pitzi) Bergmann, Kradolf erzählt, wie nach dem grossen Unwetter die Nachbarschaftshilfe in der Region Kradolf funktioniert hat.
6. Bilanz, Rechnung und Revisorenbericht 2015
7. Mitgliederbeiträge 2016
8. Budget 2016
9. Jahresprogramm 2016
10. Anträge
11. Varia

1. Begrüssung

Paul Engelmann begrüsst die Anwesenden, darunter Regierungsrats-Präsident Dr. Jakob Stark, Joe Schönenberger (Raiffeisenverband TG), Kurt Enderli (Gemeindepräsident Wilen), Brunhilde (Pitzi) Bergmann, freiwillige Helferin während dem Unwetter in Kradolf 2015. Presse (Thurgauer Zeitung): Christoph Heer.

Rückblick: Rolf Sonderegger †.

2. Wahl von zwei Stimmenzählenden

Einstimmig gewählt: Paul Gruber, Willy Isler

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Februar 2015

Das Protokoll wurde durch Sabine Tiefenbacher erstellt, von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und vom Präsidenten verdankt.

4. Jahresbericht 2015

Margrit Keller macht mit Bildern noch zusätzliche Angaben zu ihrem Jahresbericht auf Seiten 5 - 9. Ein Jahr mit einigen Highlights und ausserdem ohne finanzielle Ängste. Der Jahresbericht wird gutgeheissen.

Paul Engelmann übergibt nun das Wort an Dr. Jakob Stark, Präsident des Regierungsrates, für eine Grussbotschaft. Jakob Stark: Nicht auf pessimistische Aussagen achten, dass die Freiwilligenarbeit zurückgehe, sondern auf jene blicken, welche effektiv und engagiert freiwillig helfen.

5. Projekt Nachbarschaftshilfe 'Dein Nachbar, deine Nachbarin brauchen dich'

Gegenüberstellung Projektbudget-Projektkosten 2015:

Einnahmen 2015: CHF 38'314; Ausgaben 2015: CHF 38'153.

Margrit Keller weist auf die Unterlagen an jedem Platz hin und dankt für das Interesse und Kommen am heutigen Abend. Benevol TG selber wurde im Bereich der Nachbarschaftshilfe in sehr schöner Weise finanziell und ideell unterstützt.

Sie erwähnt einige spannende Nachbarschaftshilfeprojekte mit Blick auf Frauenfeld, Zug, Zürich, St. Gallen und andere Kantone.

Zürich z.B. veranstaltet im Mai einen 'Tag der Nachbarschaft'. Diese Idee stammt aus Frankreich. Sie meint „vielleicht könnte man diese gute Sache übernehmen?“

Es wird ein kurzer Film von unserer Kick-off-Veranstaltung 'Dein Nachbar braucht dich!' oder 'Hinsehen! Hinhören! Anrufen!' vom 5.12.2015 im Rathaus Weinfelden gezeigt. Der kurze Film wurde damals vom Fernsehnetz Tele-Top gedreht und in den Nachrichten gesendet.

Brunhilde (Pitzi) Bergmann erzählt von der gelungenen Nachbarschaftshilfe in Kradolp nach den Überschwemmungen im Sommer 2015. Dass es sich um eine 'Nachbarschaftshilfe' gehandelt habe, sei Frau Bergmann erst bewusst geworden, nachdem sie von Margrit Keller für dieses Referat angefragt worden ist. Es folgt ein engagierter Bericht. Hier einige Stichworte: Beginn des Regens; viel 'Strandgut' schwimmt uns entgegen; erst noch elektrischer Strom, bald jedoch nicht mehr; Frau Bergmann ist Samariterin und arbeitet mit der Kradolfer Feuerwehr; sie hört auf ihre Fragen, wo sie helfen könne oft, dass es nichts zu helfen gäbe; die Leute standen wie unter einem Schock und arbeiteten fast automatisch; Schlammlawine; ihr Sohn sollte in die RS nach Aarau einrücken, SBB fährt aber nicht; Wirtin eines Restaurant sagt später, dass sie nur dank der Hilfe junger Leute (16-20-jährige) den Betrieb schon bald wieder auf tun konnte; Vereine arbeiteten tatkräftig mit und die gegenseitige Hilfe war "unkompliziert"; Emotionen, Umarmungen, Tränen; Leute vergassen das Essen.

Erkenntnisse von Brunhilde (Pitzi) Bergmann: *Jede und jeder kann helfen!*

6. Bilanz und Rechnung 2015

Zur Rechnung werden keine Fragen gestellt. Die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen. Die Buchhalterin, Brigitte Sutter und die beiden Revisoren Walter Trunz und Ernst Kugler erhalten durch Margrit Keller kleine Präsente.

7. Mitgliederbeiträge 2016

bleiben unverändert. Einstimmig gutgeheissen.

8. Budget 2016

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Da das Budget laut Statuten durch den Vorstand bestimmt wird, muss nicht darüber abgestimmt werden.

9. Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm wird vorgestellt. speziell die Weiterbildungsangebote. Es gibt ein neues, grosses Kursangebot für Freiwillige in Vereinsvorständen.

10. Anträge

keine

11. Varia

Informationen zu den folgenden Themen

- Bericht in der NZZ vom neuesten Freiwilligen-Monitor
- Vorstandsmitglieder für BENEVOL Thurgau gesucht!
- Nachfolge von Margrit Keller gesucht
(Paul Engelmann: Margrit Keller wird zu einem bestimmten Zeitpunkt ein bestimmtes Alter erreichen...)

In einem 2. Teil der Versammlung erhalten wir Einblick in ein spannendes Projekt.

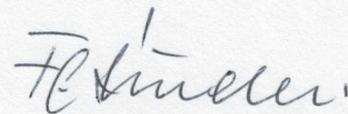
Kurt Enderli, Gemeindepräsident der Politischen Gemeinde Wilen informiert uns über Entstehung und Erfahrungen 'Woche der Begegnung' gemeinsame Projektwoche der drei **Schulgemeinden**, der beiden **Kirchgemeinden** und der beiden **Politischen Gemeinden** Wilen und Rickenbach.

Der Präsident:



Paul Engelmann

Der Protokollant:



Felix C. Studer